



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Gesundheit, Pflege
und Demografie
Frau Hedi Thelen, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17/6685
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

16. Juni 2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK		Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@msagd.rlp.de	06131 16-2415 06131 1617-2415

43. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 4. Juni 2020

hier: TOP 5

Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse in der generalistischen Pflegeausbildung und in der Pflegehilfe in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 17/6565

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Thelen,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 43. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 4. Juni 2020 habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses meinen Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen.

Eine entsprechende Ausfertigung ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler

- 1 -

6210

Mainz, den 28. Mai 2020
Bearbeiter: Roland Krick, Norman Weber
 06131 16-2336

Sprechvermerk

43. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 4. Juni 2020

hier: TOP 5

Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse in der generalistischen Pflegeausbildung und in der Pflegehilfe in Rheinland-Pfalz

Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 17/6565

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Thelen,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

durch das Pflegeberufegesetz des Bundes wurden die bisherigen drei getrennten Ausbildungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einem einheitlichen, generalistisch ausgerichteten Pflegeberuf zusammengeführt und um die Wahlmöglichkeit zweier zusätzlicher Spezialisierungen in der Altenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege ergänzt. Zudem wird eine hochschulische Pflegeausbildung eingeführt.

Die Bestimmungen des Pflegeberufegesetzes zur beruflichen Ausbildung traten am 1. Januar 2020 in Kraft. Sie werden zum Schuljahr 2020/2021 in Rheinland-Pfalz unter Berücksichtigung der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung des Bundes an allen Pflegeschulen einheitlich umgesetzt. Das ergänzende Landesgesetz zur Umsetzung der Pflegeberufereform wurde vom rheinland-pfälzischen Landtag am 27. Mai 2020 verabschiedet.

Die Regelungen des Pflegeberufgesetzes und der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung des Bundes zur Finanzierung der beruflichen Pflegeausbildung gelten bereits seit dem 1. Januar 2019. Die ergänzende Landesverordnung zur Umsetzung der Finanzierung der beruflichen Ausbildung in der Pflege gilt seit Mai 2019.

Der erste Ausbildungsjahrgang in der generalistischen Pflegeausbildung kann und wird somit in Rheinland-Pfalz zum Schuljahr 2020/2021 starten.

Eine generalistische Pflegehelferausbildung existiert derzeit, wie in den anderen Bundesländern auch, noch nicht in Rheinland-Pfalz. Entsprechend können hierzu auch keine quantitativen Angaben gemacht werden.

Insgesamt 10 von 69 Pflegeschulen in Rheinland-Pfalz haben bereits zum 1. April 2020 beziehungsweise 1. Mai 2020 die generalistische Pflegeausbildung begonnen. Eine weitere Pflegeschule startet im Juni 2020. Alle anderen Pflegeschulen in Rheinland-Pfalz werden mit einem Ausbildungsstart zum August, September und Oktober 2020 folgen. Die 11 Schulen mit dem Pflegeausbildungsbeginn im Frühjahr (April, Mai und Juni) werden zusätzliche Kurse im Herbst 2020 anbieten.

Eine aktuelle Auswertung der Ist-Ausbildungszahlen in den Pflegeausbildungen vom 1. April/1. Mai 2019 im Vergleich zu den Ist-Ausbildungszahlen vom 1. April/1. Mai 2020 zeigt, dass die Anzahl der Auszubildenden in der Pflege zum Vorjahr leicht gestiegen ist. Im Frühjahr 2019 haben an 10 Pflegeschulen 225 Auszubildende ihre Pflegeausbildung begonnen. 2020 waren es zum gleichen Zeitpunkt 246 Auszubildende. Die zehn Pflegeschulen, die im April/Mai 2020 mit der neuen Ausbildung gestartet sind, haben im Vergleich zum Vorjahr ihre Schülerinnen-/Schülerzahl sogar leicht erhöhen können. Eine weitere Schule, die Pflegeschule am Klinikum Ludwigshafen, sah sich auf Grund der Pandemie nicht in der Lage, bereits im April/Mai 2020 mit der Ausbildung zu beginnen. Der Start des entsprechenden Frühjahrskurses wird daher im Juni 2020 mit 30 Auszubildenden erfolgen.

Die 10 bereits genannten Pflegeschulen, die an Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz angegliedert sind, haben trotz der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Aussetzen von Präsenzveranstaltungen das neue Schuljahr 2020/2021 zum 1. April beziehungsweise 1. Mai 2020 begonnen. Die Pflegeschulen haben zeitgleich das „Lernen im häuslichen Umfeld“ eingeführt: Dabei besteht die Herausforderung vor allem darin, dass diese Form des Lernens für beide Seiten eine neue und bisher unbekannte Form des pädagogischen Miteinanders darstellt: Dies sowohl hinsichtlich der Wissensvermittlung durch die Lehrer über digitale Medien, als auch hinsichtlich des fehlenden Gruppenlernens für die Auszubildenden. Da die Lehrer ihre Schülerinnen und Schüler vor Ausbildungsstart auch noch nicht persönlich kennengelernt haben, ist eine individuelle Förderung und das Erkennen von möglichen Lernbedarfen und Defiziten nur erschwert möglich.

Aufgrund des Pflegeberufgesetzes des Bundes kamen weitreichende Veränderungen auf die Pflegeschulen zu.

Die Schulen tragen die Gesamtverantwortung für eine wesentlich komplexere Ausbildung und müssen auch ein völlig neues Curriculum einführen. Insgesamt ist die aktuelle Lage, in der sich die Pflegeschulen, die Lehrer und die Auszubildenden befinden, außerordentlich schwierig. Der Ausbildungsstart der 10 Pflegeschulen in Rheinland-Pfalz ist daher insgesamt, gerade auch was die Quantität der Auszubildenden angeht, als sehr positiv und für alle anderen Pflegeschulen in Rheinland-Pfalz als durchaus motivierend zu bewerten. Schon jetzt, so einige Schulleitungen, seien in einigen Pflegeschulen bereits die Kurse für den Herbst 2020 ausgebucht. Allerdings sei das Bewerberverhalten in diesem Ausbildungsjahr nicht mit den vorherigen Schuljahren vergleichbar, so einzelne Schulleitungen. Es wird berichtet, dass viele Bewerbungen zum April 2020 leider sehr kurzfristig pandemiebedingt zurückgezogen wurden.

Die aktuelle Bewertung der Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse in Rheinland-Pfalz fällt auf Basis der nun zum 1. April beziehungsweise 1. Mai 2020 begonnenen Ausbildungen im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019 positiv aus.

Es ist eine enorme Leistung der zehn Schulen, die neue Pflegeausbildung unter den derzeit extrem erschwerten Rahmenbedingungen gestartet zu haben. Ich möchte daher an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich meine Hochachtung an die Pflegeschulen in Rheinland-Pfalz zum Ausdruck bringen.

Eine abschließende Bewertung ist aber wegen des späteren Ausbildungsbeginns von weiteren 60 Pflegeschulen (ca. 87 Prozent aller Pflegeschulen beginnen erst zwischen August und Oktober 2020), der begrenzten Informationen zu den noch zu erwartenden Ausbildungszahlen in diesem Jahr und aufgrund der derzeitigen Krisensituation noch nicht möglich.

Vielen Dank!